

EU-Mercosur-Abkommen: Neue Chancen für Österreichs Wirtschaft!

Das EU-Mercosur-Abkommen steht vor einer möglichen Einigung, um Handelsbarrieren abzubauen und Wachstum zu fördern.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Das EU-Mercosur-Abkommen steht kurz vor einem entscheidenden Durchbruch! In dieser Woche könnte während des Mercosur-Gipfels eine Einigung erzielt werden, die große Auswirkungen auf den Handel zwischen Europa und der Mercosur-Region hat. Wie die **OTS** berichtete, wird unter dem Druck einer schwächelnden Wirtschaft in Österreich und Europa die Notwendigkeit für ein zügiges Handelsabkommen immer dringlicher. IV-Generalsekretär Christoph Neumayer hob hervor, dass die EU in Anbetracht globaler Herausforderungen wie dem „America First“-Ansatz von Donald Trump und den geopolitischen Spannungen ihr Engagement für eine proaktive Handelspolitik verstärken muss. Ein abgeschlossenes

Abkommen könnte 91 Prozent der Zölle auf europäische Exporte in die Mercosur-Region senken und wird von der EU-Kommission auf jährliche Einsparungen von 4 Milliarden Euro für Unternehmen geschätzt.

Die wirtschaftlichen Vorteile sind erheblich: Bereits jetzt sichern die Handelsbeziehungen mit dem Mercosur über 32.000 Arbeitsplätze in Österreich. Die heimische Industrie fordert dringend den Abbau von Handelshemmnissen und neue Exportimpulse, um durch diese schwierige Phase zu navigieren. Zudem birgt die Mercosur-Region strategische Chancen für die grüne Wende Europas, insbesondere durch den Zugang zu wichtigen Rohstoffen und seltenen Erden. Wie Neumayer betont, könnte eine schnelle Umsetzung des Abkommens nicht nur die internationalen Beziehungen stärken, sondern auch helfen, Österreich und Europa sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch wieder auf die Beine zu bekommen. Darüber hinaus zeigt die Studie von **SSRN**, dass Asylsuchende oft solche Länder wählen, die wirtschaftliche Stabilität und großzügige Sozialleistungen bieten, was die Investitionen in solche Handelsabkommen zusätzlich legitimiert.

In einer Zeit, in der die Notwendigkeit globaler Zusammenarbeit dringlicher denn je ist, könnte dieses Abkommen ein starkes Zeichen setzen. Die Vorbereitungen für den Gipfel laufen auf Hochtouren, und alle Augen sind auf die Verhandlungen gerichtet, die sowohl Chancen für den Handel als auch für sozialpolitische Maßnahmen umfassen. Ein erfolgreicher Abschluss steht nicht nur für wirtschaftliche Vorteile, sondern könnte auch als Modell für zukünftige internationale Handelsbeziehungen dienen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • papers.ssrn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at